August.

Wenn der August sich eingestellt
So steht gereift das Aehrenfeld.
Die Schnitter ziehn in großer Zahl
Schon bei des Tages erstem Strahl
Zur Arbeit aus; mit frohem Muth
Ertragen sie der Sonne Gluth,
Und während sie die Sichel schwingen
Hört man sie heitre Lieder singen;
Daneben tönt den ganzen Tag
Der Lerche Lied und Wachtelschlag.
Doch um die schwüle Mittagsstunde
Da nehmen freudig Groß und Klein
Im kühlen Schatten in der Runde
Die Mahlzeit unter'm Baume ein.